

PRESSEINFORMATION

Bodnegger Privatklinik wurde weiter ausgebaut

Bodnegg / 17.05.2011

Nach zweijähriger Bauzeit wurden jetzt die Erweiterungs- und Umbauarbeiten am Klinikkomplex Wollmarshöhe weitestgehend abgeschlossen.

Zunächst musste einer der ersten Hochseilgärten Deutschlands, der hier in der Gemeinde Bodnegg stand, den Bauarbeiten weichen. Stattdessen konnte 2009 ein vollkommen neu konzipiertes Folgemodell (infer2), viermal so groß wie der Prototyp, eingeweiht werden.

Das Genehmigungsverfahren für die gesamten Maßnahmen war ausgesprochen umfangreich, „aber“, so Bauherr Prof. Dr. Mehl und Architekt Vogt, „die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den entsprechenden Behörden verlief ausgesprochen lösungsorientiert und konstruktiv“.

So entstand ein Bau, der Patienten und Besuchern sofort eine angenehme Wohlfühlatmosphäre schafft. Das Dach über einer Versammlungssaal ruht auf drei Glaszeilen und wirkt somit leicht und luftig, ein Rundturm bietet optimale therapeutische Möglichkeiten und die großzügig verglasten Flure geben dem Gebäude Individualität und Willkommensatmosphäre.

Neben 18 neuen Patientenzimmern ebenfalls neu entstanden sind so auch ein Bewegungsbad und zusätzliche Funktionsräume. „Ein Funktionsgebäude muss nicht zwangsläufig beengend, dunkel und bedrückend sein. Gerade für Patienten ist eine angenehme Atmosphäre für den Gesundungsprozess wichtig. Funktionalität und Atmosphäre lassen sich mit etwas Mühe sehr gut kombinieren“, so Prof. Dr. Mehl.

Ebenfalls kann man Innenreinrichtung „von der Stange“ machen oder aber individuell gestalten. So ist jedes Zimmer und jedes Stockwerk in der Klinik Wollmarshöhe individuell gestaltet.

Zum Abschluss der Arbeiten findet vom Samstag, den 28.05.2011 bis Sonntag, den 05.06.2011, eine Veranstaltungswoche auf der Wollmarshöhe statt.

Beginnend am Samstag ab 09:00 Uhr mit einer ärztlichen, neuropsychologischen Weiterbildung folgt am 28. Mai 2011 um 15:00 Uhr eine Vernissage zur Ausstellung „Denken – Fühlen – Malen“. Es werden 40 Malereien von Menschen mit Multipler Sklerose gezeigt. Die Bilder geben Einblicke in die Gefühlswelt MS-Betroffener, ihre Lebenslust und ihren Lebensmut. Zur Vernissage am 28. Mai 2011 sind die Bodnegger Bürger recht herzlich eingeladen, ebenso wie zum „Wasser für die Welt-Projekt“. Auf dem Gelände der Klinik wird am Sonntag, den 29.05.2011, in Anwesenheit von MdB Dr. Schockenhoff, MdL Rudi Köberle, den Entwicklern und Technikern ein Prototyp der Alpha Spring-Technologie in Betrieb genommen. Ziel war und ist es, die Technologie zu fördern, aus atmosphärischer Luft große Menge Trinkwassers zu gewinnen. So begeben sich die Ingenieure Frank und Christian Thielow der Firma Logos Innovation GmbH, einem Bodnegger Entwicklungsunternehmen, mit der Alpha Spring-Stiftung, die den Entwicklungsprozess in den vergangenen Jahren finanziell und ideell unter-

stützt hat, auf den Weg, mobile Dorfbrunnen herzustellen. So soll es bald möglich sein, in wasserarmen Gebieten Dörfer mit Trinkwasser und Wasser für die Felder zu versorgen. Auch zu dieser Veranstaltung also sind die Bodnegger Bürger recht herzlich eingeladen.

Für Unternehmen und Unternehmer dürfte der Montag interessant sein. Am Tag der Unternehmen werden verschiedene Vorträge und Workshops zu Risikomanagement, Betrieblichem Gesundheitsmanagement, Führung und Teamentwicklung angeboten. Am Dienstag folgt ein Tag für Selbsthilfegruppen Multiple Sklerose- und Parkinson-Betroffener.

Am Mittwoch um 17:00 Uhr beginnt die Festveranstaltung zur Einweihung der neuen Gebäude. Umrahmt durch die Uraufführung der „Allgäuer vier Jahreszeiten“ von René Giessen mit dem Kammerorchester Algovia wird es Ansprachen von Bürgermeister Frick, Architekt Vogt und einen Vortrag von Prof. Dr. Mehl geben. Ebenfalls Schwäbisches der Mundartautorin Marlies Grötzinger wird dabei sein.

Am Donnerstag folgt ein Informationstag mit Gesprächen, Workshops und verschiedenen Vorträgen und Führungen durch die Wollmarshöhe. Die Woche wird beschlossen mit einer weiteren Ärztlichen Fortbildung über Erfahrungslernen in der Psychotherapie.

Das gesamte Programm ist einsehbar unter www.wollmarshoehe.de.

Interessierte mögen sich aus organisatorischen Gründen bitte kurz formlos telefonisch (07520/927-0), per Fax (07520/2875) oder per E-Mail (info@klinik-wollmarshoehe.de) zu den jeweiligen kostenfreien Veranstaltungen anmelden.

Die Wollmarshöhe

Fachkrankenhaus für
psychosomatische Medizin
und Seminarzentrum
Wollmarshofen 14
88285 Bodnegg

Kontakt

Tel.: 0049 (0)7520 927-0

Fax: 0049 (0)7520 2875

Bürozeiten: 8.00 – 17.00 Uhr

www.wollmarshoehe.de

info@wollmarshoehe.de